

HL-live.de - Dienstag, der 18. September 2007

Nordtangente bleibt sechs Monate Provisorium

Der Sand für die Auffahrt der Eric-Warburg-Brücke ist endlich zur Ruhe gekommen. Die Anbindung der Nordtangente an die Hafenstraße kann gebaut werden. Jetzt gibt es Probleme auf der anderen Seite. Bis Mitte 2008 werden sich die Autofahrer dort auf zwei Spuren durch eine Baustelle quälen.

Eine längere Verhandlung der Bauvergabe und vermutlich Lieferschwierigkeiten von Spezialträgern nennt Dr. Ing. Stefan Klotz von der Bauverwaltung als Ursache für die Probleme bei der Anbindung in Richtung Lohmühle. Genau über dem Travedüker der Entsorgungsbetriebe entstehe eine sechsspurige Kreuzung. Dazu müsse die Anlage für das Abwasser komplett mit einem Deckel versehen werden. Bis Mitte 2008 werden die Autos auf zwei Ausweichspuren nahe an den Häusern geführt. Bei den Anwohnern bittet die Stadt schon jetzt um Verständnis für die Erschütterungen. Die werden sich aber in Grenzen halten, da viele Autofahrer die Nordtangente durch die Baustelle noch meiden werden.

Entwarnung gibt es dafür auf der anderen Travesseite. Die Setzung des Untergrundes ist abgeschlossen. Ab 1. Oktober kann hier der Bau der vierspurigen Auffahrt beginnen.

Im dritten Quartal 2008 werden dann die Grünanlagen entlang den neuen Straßen hergerichtet. Endgültig fertig ist die Nordtangente im Herbst 2008. Erster Spatenstich war im November 2002. Die Kosten für das Projekt waren mit rund 72 Millionen Euro eingeplant.



Stau am Ende der Überfahrt: Die neue vierspurige Eric-Warburg-Brücke endet bis Mitte 2008 in einer Baustelle. Foto: JW

VG 17.09.2007 18.01